

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 274.

Donnerstag den 28. November 1878.

(5218)

Rundmachung.

Seine Excellenz der Herr Handelsminister hat mit dem Erlasse vom 7. November 1878, Z. 31,899, folgen-

des zur Kenntnis der Kammer gebracht:
„Aus Anlaß einer dem Handelsministerium zu-

gekommenen Anzeige, daß Ursprungscertificate, welche nicht in italienischer, sondern in deutscher Sprache ausgestellt waren, von italienischen Zollämtern zurückgewiesen worden seien, habe ich nicht gesäumt, das Ministerium des Äußern um seine Intervention wegen Beseitigung dieser Verkehrshemmnisse zu ersuchen.

Laut Mittheilung des gedachten Ministeriums vom 30. Oktober d. J. hat nun der k. und k. Volschaster in Rom diesfalls berichtet, daß dem italienischen General-Zolldirektor bisher nur drei Fälle der Beanständung von Ursprungszeugnissen des nicht italienischen Ursprungs vorgekommen seien, wovon einer ein in englischer Sprache abgefaßtes Certificat betraf. Die italienischen Eingangszollämter sind bereits angewiesen worden, bei Prüfung der Ursprungszeugnisse jede unnötige Strenge zu vermeiden.

Um jedoch jedem Verzuge der zollamtlichen Behandlung, der sich etwa trotzdem noch ereignen könnte, vorzubeugen, glaubt der italienische General-Zolldirektor dem Handelsstande den Vorschlag machen zu sollen, den in deutscher Sprache ausgefertigten Certificaten eine italienische oder französische Uebersetzung auf ungestempeltem Papiere beizufügen. Mit einem analogen Vorschlage sei auch die Reclamation wegen des englischen Zeugnisses beantwortet und dieser Modus den Zollämtern bereits bekanntgegeben worden.

Uebrigens erklärte sich die italienische Zollverwaltung bereit, falls der angeordnete Ausweg sich als unzureichend oder schwer practicabel erweisen sollte, zur Beseitigung der diesbezüglichen Uebelstände auch noch in anderer Weise die Hand zu bieten, und drückte den Wunsch aus, daß im Falle eines Anstandes das italienische Zollamt, bei welchem er sich ergeben hat, genau berichtet werden möge, damit demselben über Einsetzung unserer Vertretung von der competenten königlichen Behörde die entsprechende Zurechtweisung zukommen könne.“

Laibach am 22. November 1878.

Handels- und Gewerbekammer für Krain.

A. Dreo, Präsident.

Murnik, Sekretär.

(5240—1)

Nr. 728.

Lehrerstelle.

An der einlässigen Volksschule in Weißkirchen ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 150 fl. und Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde,

bis 25. Dezember l. J.

bei dem verstärkten Ortsschulrath in Weißkirchen zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 24sten November 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

(5079—3)

Nr. 11,697.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - k. k. krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in untenverzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.) der

erste Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung

in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigerstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den Gerichten eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten November 1879

bei den betreffenden unterzeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalsfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Zahl	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Pole	Stein	9. Oktober 1878, Z. 8906.
2	Littai	Littai	30. Oktober 1878, Z. 9309.
3	Breslach	Nadmannsdorf	30. Oktober 1878, Z. 9370.

Graz, den 6. November 1878.

(5228—1)

Nr. 2507.

Verlautbarung.

Von der k. k. Berghauptmannschaft zu Klagenfurt als Bergbehörde für Steiermark, Kärnten, Krain u. wird dem schon seit der Verleihung ur-sprünglich und bis jetzt unverändert an der bürgerlichen Gewähr stehenden Besitzer der nachfolgend bezeichneten Eisenerzbergbaue, Heinrich Grafen von Larisch-Wönnich, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, und dessen allfälligen, ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit durch öffentliche Verlautbarung erinnert, daß die in dem Grundbuche des k. k. Landesgerichtes Laibach tom. „Eisenerzbergbaue in Krain“ fol. 385, 391, 395, 399, 403, 407, 411, 415, 419, 423, 427, 431, 453, 457, 461 eingetragenen Eisenerzbergbaue: Theresia-Grubenmaß im Grunde der Gemeinde

Großlaschitz, Louise-Grubenfeld mit drei Grubenmassen im Waldgrunde des Lukas Petritsch aus Perovo und Emilie-Grubenfeld mit zwei Grubenmassen im Waldgrunde des Georg Tuschraf aus Bintarje, beide in der Gemeinde St. Gregor, Leo-Grubenfeld mit zwei Grubenmassen auf gräflich Auersperg'schem Weidgrunde in der Gegend Sachouz und Johann-Grubenfeld mit drei Grubenmassen auf gräflich Auersperg'schem Waldgrunde in der Gegend Riper, beide in der Katastralgemeinde Selu, die Abelheid-Grubenmassen I, II, III, auf den Gründen des Alois Gallé und Johann Snoj in der Gemeinde Auersperg, sämmtlich im Steuerbezirke Großlaschitz, politischen Bezirke Gottschee; die Grubenmasse Karl Boromäus, Valentin und Ludwig, in den Gründen des Franz Bandisch und Franz Gregoritsch, dann in der Bergwiese des Josef Schimek in der Gemeinde Großkplein, das Heinrich-Grubenfeld mit zwei Grubenmassen im Waldgrunde des Simon Sturel am Berge Belenz und das Heinrich-Grubenmaß im gräflich Auersperg'schen Waldgrunde am Berge Osredg in der Gemeinde Zelumlje, sämmtlich im politischen Bezirke Umgebung Laibach; das Felix-Grubenmaß im Waldgrunde des Johann Abdouz aus Slape und das Heinrich-Grubenfeld mit einer Grubenmasse im Grunde des Josef Bartol aus Dull, beide in der Gemeinde St. Ruprecht, im Steuerbezirke Nassensfuß, politischen Bezirke Gurkfeld, und das Peter-Grubenmaß in der Gegend Lepivrh am Grunde des Franz Jafopin aus Unterraunig in der Gemeinde Oblat, im Steuerbezirke Laas, politischen Bezirke Voitsch; ferner die bloß im berghauptmannschaftlichen Verleihungsbuche tom. 5, fol. 36, 39 und 48 vorkommenden Tagumasse auf Eisenerze: Klara, auf den Gründen der Inassen von Budigamsdorf (Budganja vas), in der Gemeinde Seisenberg, im politischen Bezirke Rudolfswerth, dann Emilie und Cäcilia auf den Gründen der Inassen von Osliza in der Ortsgemeinde Obergurk, im Steuerbezirke Sittich, politischen Bezirke Littai — nach den im Wege der betreffenden Gemeindeämter gepflogenen Erhebungen schon seit einer Reihe von Jahren außer Betrieb im Zustande gänzlicher Verlassenheit sich befinden und die zugehörigen Einbaue vollständig verbrochen oder nicht spurlos verschwunden sind.

Es ergeht demnach mit Bezug auf die §§ 170, 174 und 228 des allgemeinen Berggesetzes an den Benannten oder dessen Rechtsnachfolger die Aufforderung,

binnen längstens 90 Tagen

von der ersten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ entweder selbst oder durch den in Gemäßheit der §§ 224 und 239 des B. G. unter einem als Curator ad actum der Empfangnahme bergbehördlicher Erledigungen für sie bestellten ehemaligen Bergbaubevollmächtigten, derzeit Förster Andreas Pogatscher in Senofetsch, dieser k. k. Berghauptmannschaft von ihrem Aufenthaltsorte Kenntnis zu geben, die benannten Eisenerzbergbaue in vorschriftsmäßigen Betrieb zu setzen und nach den Anordnungen des allgemeinen Berggesetzes bauhaft zu halten, die rückständigen Massengebühren zu berichtigen und sich über die langjährige Nichtbauhafthaltung der benannten Objekte um so gewisser standhaft anher zu rechtfertigen oder auch zu diesen Geschäftsführungen einen andern im berghauptmannschaftlichen Amtsbezirke wohnhaften Bevollmächtigten zu bestellen und hieramtlich namhaft zu machen, als sonst nach fruchtlosem Verlaufe obiger Frist gemäß der Bestimmungen der §§ 243 und 244 des allgemeinen Berggesetzes wegen lange fortgesetzter und ausgedehnter Vernachlässigung sogleich mit der Entziehung obiger Bergbaue vorgegangen werden würde.

Klagenfurt am 17. November 1878.

(5117—3)

Nr. 8657.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Edictes vom 1. Oktober d. J., Z. 7349,

am 9. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale zur zweiten executiven Feilbietung der der Frau Maria Freyer gehörigen, in der Tirnavorstadt gelegenen Hausrealität Consc.-Nr. 18 alt geschritten werden.
K. f. Landesgericht Laibach am 12. November 1878.

(5100—3)

Nr. 6923.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Dreo von Laibach (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Anton Kotnik von Tschepach gehörigen, gerichtlich auf 430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Muerberg'schen Gilt Rassenfuß sub Urb.-Nr. 72 und 92, und im Grundbuche der Herrschaft Wödl sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1878, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

7. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Rassenfuß am 26. Oktober 1878.

(4567—3)

Nr. 3451.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Korenčan von Kjubgojna die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Andreas Kuclar von Horjul gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kozarje-Gilt sub Rectf.-Nr. 107 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

3. Dezember 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der angeblich verstorbenen Tabulargläubigerin Antonia Kuclar von Horjul und Anton Setnik von Zatlanc wird bedeutet, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsbescheide an ihren Curator ad actum Franz Ogrin von Oberlaibach zu gepießt werden.

K. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. August 1878.

(4666—2)

Nr. 8945.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Podnik von Feistritz (cessionär des Johann Cefada von Jasen) die Relicitation der zu Jasen sub Consc.-Nr. 18 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Prem Urb.-Nr. 11 vorkommenden, dem Anton Verh gehörig gewesen und laut Protokolle de praes. 22. Mai 1874, Zahl 4566, von Michael Verh von Unterjemon um den Meistbot pr. 1430 fl. erstandenen Realität wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

10. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei der einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. f. Bezirksgericht Feistritz am 21sten September 1878.

(5076—2)

Nr. 4963.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Jakob und Johann Wencinger von Vitnach pcto. Steuerrückstandes pr. 37 fl. 81½ kr. c. s. e. wurde die executive Feilbietung der auf 7797 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 86 ad Probstgilt Inselfwerth und Urb.-Nr. 1331 ad Herrschaft Bel-des bewilligt und auf den

11. Dezember 1878, 11. Jänner und 11. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Unter einem wird den Tabulargläubigern Magdalena Wencinger gebornen Prezelj, Lukas und Katharina Wencinger, Josef Rounik, Anna und Helena Wencinger bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken vom 20. Oktober 1878, Z. 4963, wegen ihres unbekannten Aufenthaltes dem ihnen aufgestellten Curator Andreas Suppan von Bormarkt zugestellt wurden.

K. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Oktober 1878.

(4900—2)

Nr. 247.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Klembas von Blanca die exec. Versteigerung der dem Jakob Kalner von Arto, resp. dessen Verlassmasse, gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 129 neu, 36 alt, ad Strassoldo-Gilt pcto. 119 fl. j. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1878, die zweite auf den

15. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 15. Jänner 1878.

(4773—2)

Nr. 4438.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 1. Oktober 1877, Zahl 4610, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Sebastian Antončić von Niederdorf Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden, gerichtlich auf 1775 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

11. Dezember 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheids angeordnet.

K. f. Bezirksgericht Senofetsch am 3. Oktober 1878.

(5054—2)

Nr. 6555, 6557 bis 6561, 7010, 7264, 7265.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerars) wegen rückständigen Steuern die exec. Versteigerung:

- a) der dem Johann Jnidarsic von Laze Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 850 vorkommenden, gerichtlich auf 1930 Gulden bewerteten Halb-Hubrealität;
- b) der dem Johann Hiti von Drefel gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 371/356 vorkommenden, gerichtlich auf 1630 fl. bewerteten Halb-Hubrealität;
- c) der dem Matthäus Bihove, Besig-nachfolger des Jerni Bihove von Babensfeld, gehörigen, im Grundbuche Neubabensfeld sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden, gerichtlich auf 2054 Gulden bewerteten Hubrealität;
- d) der dem Blas Jerne, Besig-nachfolger des Bartl Strufelj von Strufelsdorf gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 262/256 vorkommenden, gerichtlich auf 600 fl. bewerteten Sechstelhub;

- e) der dem Johann Jakrajsek von Stermec gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 81/83 vorkommenden, gerichtlich auf 2647 fl. bewerteten Halbhube;
- f) der dem Georg Krašovc von Neudorf gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 245, Rectf.-Nr. 197 vorkommenden, gerichtlich auf 1926 fl. bewerteten Halbhube;
- g) der dem Michael Jerne von Ponitve gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 233/224 vorkommenden, gerichtlich auf 1680 Gulden bewerteten Viertelhub;

- h) der dem Jakob Hiti von Rauersto gehörigen, im Grundbuche Muerberg sub Urb.-Nr. 955/402, Rectf.-Nr. 782 vorkommenden, gerichtlich auf 765 fl. bewerteten Halbhube und
- i) der dem Jerni Bazar von Rudofvo gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 334/327 vorkommenden, gerichtlich auf 765 Gulden bewerteten Viertelhub

bewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1878, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Laas am 17ten September 1878.

(5004—3)

Nr. 7279.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Andreas Jun von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fildonig sub Rectf.-Nr. 129 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1878, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Krainburg am 13. Oktober 1878.

(5104—3)

Nr. 3325.

Erinnerung

an Johann Srednikar und dessen Rechts-nachfolger (unbekannten Aufenthaltes).

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratlschach wird dem Johann Srednikar und dessen Rechtsnachfolgern (unbekannten Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Stoporc von Brunel die Ergänzungsfrage bezüglich der Weingärten sub Urb.-Nr. 2 alt, 28 neu, und Urb.-Nr. 6 alt, 38 neu, ad Rassenfuß Parz.-Nr. 1309, 1310 und 1311, dann 1351, 1352, 1353, 1354 und 1355 zu Vertheilung sub praes. 16. Oktober d. J. eingebracht, worüber die Verhandlungstage auf den

4. Dezember 1878, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Herman von Ratlschach als Curator ad actum bestellt.

Die Beflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt in ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beflagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. f. Bezirksgericht Ratlschach am 16. Oktober 1878.

(4216—2) Nr. 6058.
Bekanntmachung.
 Dem Georg Philipp von Schweinberg, unbekannten Aufenthaltes, rüchlicht dessen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. September 1878, Z. 6058, des Peter Krobe von Schweinberg wegen Eigenthumsrechts-Erfizung und Gewähranschiebung Herr Mathias Salz von Schweinberg als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den 11. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 11. September 1878.

(4218—2) Nr. 6059.
Bekanntmachung.
 Dem Mate Medved von Nežovas, unbekannten Aufenthaltes, rüchlicht dessen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. September 1878, Z. 6059, der Anna Mikavei von Nežovas wegen Erfizung des Eigenthums Herr Peter Krobe von Schweinberg als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den 11. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 11. September 1878.

(4667—2) Nr. 8703.
Executive Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne von Agram (durch Herrn Dr. Pfeiffer in Laibach) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 3200 geschätzten Realität des Johann von Zagorje Nr. 3, sub Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagfagungen auf den 10. Dezember 1878, 10. Jänner und 10. Februar 1879 mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung nach unter dem Schätzwerthe wird hintergegeben werden.
 R. f. Bezirksgericht Feistritz am 13ten September 1878.

(4351—2) Nr. 8055.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache des Anton Sever von Rußdorf gegen Barthelema Stegu von dort wegen 10 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 4ten Mai 1878, Z. 4289, auf den 4. September 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Rußdorf auf den 11. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 3. September 1878.

(4852—2) Nr. 8484.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache des Johann Nebec von Rodockendorf wegen 139 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 13. Mai 1878, Z. 4532, auf den 25. September 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Kirche zu Prem auf den 12. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
 R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 17. September 1878.

(4215—2) Nr. 5594.
Bekanntmachung.
 Dem Jansche Starha von Schöpfenberg, unbekannten Aufenthaltes, rüchlicht dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 20sten August 1878, Z. 5594, des Stefan Starha von Sodinsdorf wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Persé von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den 11. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 28. August 1878.

(4861—2) Nr. 8971.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache des f. f. Steueramtes in Adelsberg gegen Anton Markoutić von Butuje Nr. 10 wegen 98 fl. 67 fr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 6. Juli 1878, Z. 6128, auf den 20. Oktober 1878 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Luegg auf den 10. Dezember 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 2. Oktober 1878.

(5111—2) Nr. 13,390.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. Oktober 1878, Z. 12,261, in der Executionsfache der minderj. Josef Wazischen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Den) gegen Josef Alexić von Zirkniz pcto. 18 fl. 79 fr. und 23 fl. j. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagfagung am 11. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 11. Dezember 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagfagung geschritten wird.
 R. f. Bezirksgericht Voitsch am 11. November 1878.

(4355—2) Nr. 4921.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache des Martin Zajc von Gutenfeld gegen Martin Sila von Podbuzje pcto. 100 fl. die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. August 1878, Z. 4330, auf den 5ten September 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der auf 950 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 524, fol. 29 ad Herrschaft Zobelsberg mit dem vorigen Anhang auf den 12. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
 R. f. Bezirksgericht Sittich am 6ten September 1878.

(4185—2) Nr. 6078.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias Zuvanc von Stermec die mit dem Bescheide vom 6. Juni l. J., Z. 3730, auf den 12. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Podgoro gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld sub tom. II, fol. 113, Rectf.-Nr. 1 und 2 vorkommenden Realität auf den 12. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
 R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 8. September 1878.

(4774—2) Nr. 4439.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
 Es werde über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 30. Oktober 1877, Z. 4665, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Zetko als factischen und Franz Grahor in Niederdorf Nr. 7 als bürgerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 168 vorkommenden, gerichtlich auf 2137 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den 11. Dezember 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.
 R. f. Bezirksgericht Senofetsch am 3. Oktober 1878.

(4183—2) Nr. 5912.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Georg Lamrič von Ratsef (durch Dr. Den in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 25. Mai 1878, Z. 3610, auf den 5ten September l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten des Johann Ujenif von Dolschake Nr. 3, sub Urb.-Nr. 184, Rectf.-Nr. 69, tom. III, fol. 205, sub Urb.-Nr. 188, Rectf.-Nr. 71, tom. III, fol. 235 und sub Urb.-Nr. 283 ad Herrschaft Auersperg auf den 7. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. August 1878.

(4850—2) Nr. 8361, 8464, 8465, 8500, 8536, 8537, 8538, 8563 und 8562.
Neuerliche Tagfagung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der f. f. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen f. f. Alerars) gegen nachstehende Parteien zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung ihrer Realitäten die neuerliche Tagfagung auf den 11. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, als:

- a) jener des Mathias Slejko von Butuje Nr. 13, Urb.-Nr. 78 ad Luegg, pcto. 121 fl. 54 fr. c. s. c.;
 - b) jener des Josef Benarčić von Radajneslo Hs.-Nr. 16, Urb.-Nr. 21 ad Prem, pcto. 177 fl. 82 1/2 fr. c. s. c.;
 - c) jener des Josef Bobek von Neudirnbad Hs.-Nr. 20, Urb.-Nr. 41 ad Raunach, pcto. 184 fl. 58 1/2 fr. c. s. c.;
 - d) jener des Josef Dongan von Altdirnbad Hs.-Nr. 1, Urb.-Nr. 1 ad Raunach, pcto. 446 fl. 89 1/4 fr. c. s. c.;
 - e) jener des Thomas Zele von Dorn Hs.-Nr. 20, Urb.-Nr. 12 ad Prem, pcto. 137 fl. 23 fr. c. s. c.;
 - f) jener des Josef Zelko von Narein Hs.-Nr. 6, Urb.-Nr. 17 ad Prem, pcto. 90 fl. 1 1/2 fr. c. s. c.;
 - g) jener des Josef und Michael Celhar von St. Peter Hs.-Nr. 26, Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem, pcto. 268 fl. 19 1/2 fr. c. s. c.;
 - h) jener des Michael, resp. Helena Gorup von Narein Hs.-Nr. 3, Urb.-Nr. 6 ad Prem, pcto. 47 fl. 4 1/2 fr. c. s. c. und
 - i) jener des Mathias Maslu von Senice Haus-Nr. 50, Urb.-Nr. 18 ad Silertabor, pcto. 62 fl. 1 1/2 fr. c. s. c.
- R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 20. September 1878.

(5109—2) Nr. 13,040.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Juli 1878, Z. 6198, in der Executionsfache des Herrn Anton Moschel von Laibach gegen Franz Homovč von Gartschareuz pcto. 100 fl. j. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagfagung am 2. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 4. Dezember 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagfagung geschritten werden wird.
 R. f. Bezirksgericht Voitsch am 10ten November 1878.

(5107—2) Nr. 13,091.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1878, Z. 8614, in der Executionsfache der Pfarrkirchenvorsteherung U. L. J. in Zirkniz (durch den Pfarrdechant Herrn Johann Oblak) gegen Lukas Uršić von Unterseedorf pcto. 210 Gulden j. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagfagung am 4ten November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 6. Dezember 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagfagung geschritten werden wird.
 R. f. Bezirksgericht Voitsch am 10ten November 1878.

(4808—2) Nr. 7012.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Grebenc von Großlaschitz (als Mathias Grebenc'scher Verlasscurators = Nachhaber) die mit dem Bescheide vom 13ten Juni 1878, Z. 3866, auf den 18. Juli l. J. angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Hren von Zagorica Nr. 16 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 162, Rectf.-Nr. 107, tom. II, fol. 172 ad Zobelsberg neuerlich auf den 30. November 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. Oktober 1878.

(5110—2) Nr. 13,041.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Juli 1878, Z. 5580, in der Executionsfache des f. f. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen f. f. Alerars) gegen Lorenz Škerl von Zirkniz pcto. 13 fl. 97 fr. j. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagfagung am 2ten November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 4. Dezember 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagfagung geschritten werden wird.
 R. f. Bezirksgericht Voitsch am 10ten November 1878.

(4713—2) Nr. 7963.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen f. f. Alerars) wird die mit Bescheid vom 14ten April 1878, Z. 3948, auf den 1. Juli 31. Juli und 30. August l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Michael Otomicar von Zirkniz Hs.-Nr. 31 gehörigen, auf 1030 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 39 fl. 2 fr. j. A. auf den 9. Dezember 1878, 9. Jänner und 12. Februar 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
 R. f. Bezirksgericht Voitsch am 27ten Juli 1878.

Ein

Solider Knabe

mit guten Zeugnissen wird als Goldarbeiter-Lehrling mit ganzer Verpflegung foglich aufgenommen bei **Josef Gspaltl**, Juwelier in Pettau. (5232) 3—2

Räucherpapier

um verunreinigte Zimmerluft mit dem angenehmen und edelsten Parfüm zu vertheilen, in Packeten à 10 Kr., verkauft Apotheker

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

(5013) 10—3

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur besessene Hemden verabsolgt. (310) 125

Sorben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die ein- und unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (4084) 100—28

(5158—1)

Nr. 5129.

Bekanntmachung.

Der Maria Kerze von Krobach und dem Stefan Perjatel von Pustirib und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern ist Anton Primjar von Schlebitz unter gleichzeitiger Zustellung des Grundtrentungsbescheides vom 13. Juli 1878, Z. 5129, zum Curator ad actum bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten Oktober 1878.

(4556—3)

Nr. 7271.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des f. l. Steueramtes in Krainburg gegen Maria Brolich in Waisach für Katharina Uzlaker in Waisach lautende Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 11. September 1878, Z. 6460, wurde wegen ihres unbekannten Aufenthaltes dem für dieselbe aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(5112—3)

Nr. 10,828.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Urbančič von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß der für ihn bestimmte Tabularbescheid vom 23. März l. J., Z. 3904, dem ihm aufgestellten Curator Herrn Karl Papis von Kirchdorf zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 11ten November 1878.

Wir empfehlen geschätzt als Bestes und Preiswürdigstes

Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Die Maschinen-Parquetten- und Bauartikel-Fabrik

zu Seebach (Post Veldes) in Krain

liefert alle Gattungen **Fussboden-Parquetten** sowie alle **Tischlerarbeiten** zu Bauzwecken: **Fenster, Thüren** etc., in solidester Ausführung zu den billigsten Preisen.

Ferner:

elastische Betteinsätze

mit und ohne eiserne Bettgestelle; diese Betteinsätze, welche nun schon längere Zeit in mehreren öffentlichen Anstalten sowie bei Privaten zur vollsten Zufriedenheit zahlreiche Verwendung gefunden haben, empfehlen sich vorerst durch ihre große Billigkeit und Elasticität, welche letztere jener der bisher üblichen kostspieligen Federmatratzen und Drathnetzzeinsätze nicht im geringsten nachsteht und ausserdem den Vortheil bietet, dass dieselbe beliebig reguliert werden kann; ausserdem haben dieselben den weitem Vorzug, dass sie in allen ihren Bestandtheilen leicht zugänglich und mithin auch leicht rein zu halten sind.

Preisblätter gratis und franco.

(5215) 3—1

(5138—3)

Nr. 8533.

Bekanntmachung.

Vom f. l. Landesgerichte Laibach wird dem Mathias Modic (früheren Grundbesitzer in Tomischel), derzeit unbekannten Aufenthaltes, zur Wahrung seiner Rechte bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn seine Ehegattin Johanna Modic, Fabrikarbeiterin in Laibach, die Klage de praes. 6. November l. J., Z. 8533, auf Scheidung von Tisch und Bett und Aufhebung der Ehepacten sammt Anhang eingebracht, worüber demselben auf seine Gefahr und Kosten Herr Dr. Karl Ahazhizh, Advokat in Laibach, als Curator bestellt und gemäß des Gesetzes vom 31. Dezember 1868 (R. G. Bl. Nr. 3) vor der Amtshandlung in der Hauptsache zu den im § 104 a. b. G. B. vorgeschriebenen Vorstellungen an die Ehegattin die Tagsetzungen

auf den 7., dann auf den 14. und auf den 21. Jänner 1879, jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden. Dieses wird dem Beklagten Mathias Modic zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit zu erscheinen oder seinem Vertreter Herrn Dr. Ahazhizh seine Rechtsbehelfe selbst an die Hand zu geben, überhaupt im ordentlichen Wege einzuschreiten wisse, widrigens bei gescheiterten Versöhnungsversuchen diese Rechtsache mit seinem Curator Herrn Dr. Ahazhizh nach dem Hofdekrete vom 23. August 1819, Nr. 1595 der Justizgesetzsammlung, verhandelt und entschieden werden wird.

Laibach am 9. November 1878.

(5213—2)

Nr. 7762.

Bekanntmachung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den Michael Mojina von Frib zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und dekretiert wird.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Oktober 1878.

(5170—1)

Nr. 10,654.

Bekanntmachung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Feistritz ist dem unbekannt wo befindlichen Andreas Meršnik von Smerje, rücksichtlich dessen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung seiner Rechte bei der exec. Versteigerung und Meistbietenvertheilung in der Executionssache des Georg Dornig von Triefst gegen Anton Meršnik von Smerje Nr. 4 Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 20ten November 1878.

(5180—1)

Nr. 20,538.

Todeserklärung.

Vom gefertigten f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei bei fruchtlosem Verstreichen der im diesgerichtlichen Edicte vom 7. August 1877, Z. 15,986, kund gemachten Frist Herr Eduard Ritter v. Bödransperg (genannt Manfetto Eduardo), gebürtig aus Bösendorf in Krain, bei Vorhandensein der in den §§ 24 und 27 bürgerl. G. B. vorgesehenen Bedingungen für todt erklärt worden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. November 1878.

(5181—1)

Nr. 24,241.

Curatelsverhängung.

Vom f. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über Beschluß des f. l. Landesgerichtes Laibach vom 29. Oktober 1878, Z. 8275, über die Brüder Jakob, Franz und Johann Sešel von Radgoriz wegen Bösfinnes die Curatel verhängt wurde und ihnen als Curator deren Bruder Primus Sešel von Radgoriz bestellt wird.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1878.

(5221—1)

Nr. 7627.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 16. März 1878 ohne Testament verstorbenen Realbesitzer Josef Lauredon in Reifnitz Hs.-Nr. 3.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Reifnitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. März 1878 ohne Testament verstorbenen Josef Lauredon, Realbesizers in Reifnitz Hs.-Nr. 3, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

21. Dezember 1878

in der Amtskanzlei des gefertigten f. l. Notars als Gerichtskommissärs in Reifnitz Nr. 57 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten November 1878.

Der f. l. Notar als Gerichtskommissär: **Franz Erhonniz.**

(5108—2)

Nr. 13,990.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 26sten Juli 1878, Z. 7411, in der Executionssache des Anton Blazon von Laze gegen Michael Antoničar von Birniz peto. 65 Gulden f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 1ten November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. Dezember 1878

zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 10ten November 1878.

(4549—2)

Nr. 7272.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Anton Kuralt, als Cessionär des Franz Kuralt (durch Dr. Sajovic, Advokat in Laibach), gegen Johann Petrič von Michelfelden für Johann, Katharina geb. Jacin, Maria, Martin, Marianna, die minderj. Peter, Paul Sajovic, Johann Jacin, Peter Kuralt und Johann Elibar lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 13. September 1878, Z. 6531, wurden wegen unbekannter Aufenthaltes dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4559—3)

Nr. 7269.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des f. l. Steueramtes gegen Alex. Wajl von Lausach für Josef Burgers Erben, Johann Jagodic von Lausach, Leonhardt Sajovic, Jakob Uzlakar von Waisach, Franz Woll von Winklern, Johann Kermiche, Andreas Martinak, Georg Kermiche, Kinder, Johann, Katharina, Josef, Jakob und Ursula Mohar lautenden Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 11. September 1878, Z. 6458, wurden wegen unbekannter Aufenthaltes dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 14. Oktober 1878.

(4217—2)

Nr. 6068.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Žagar von Gorenj, Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannter Aufenthaltsfolge, wurde über die Klage de praes. 11. September 1878, Z. 6068, des Johann Sterk von Paka wegen von 24 kr. f. A. Herr Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit nun summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

11. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 12. September 1878.

(4855—2)

Nr. 8776 und 8801.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der f. l. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen f. l. Alerand. gegen nachstehende Parteien die dritte exec. Feilbietung ihrer Realitäten neuerdings auf den

12. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, als:

a) jener des Anton Zelko von Narein, Hs.-Nr. 27, Urb.-Nr. 40 ad Prem, peto. 86 fl. 83 kr. c. s. c., und
b) jener des Franz Erbot von Neverte, Hs.-Nr. 10, Urb.-Nr. 2 ad Prem, peto. 32 fl. 9 kr. c. s. c.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 27. September 1878.

(5211—2)

Nr. 8778.

Relicitation.

Die angesuchte Relicitation der im Grundbuche ad Steuergemeinde Schönbach Sub. Nr. 23 vorkommenden, von Johann Ogulin von Cerone im Executionswege erstandene Realität wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen verworfen und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

6. Dezember 1878, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts angeordnet, daß bei dieser Tagsetzung obige Realität auch um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Mörting am 20. Oktober 1878.